



HEUTE SCHENKEN WIR DIR EINE FAHNE DAMIT DIE SÜDKURVE WIEDER EIN FAHNENMEER WIRD



Von UNS! Für EUCH! Für BAYERN !!!

Was macht eine FANKURVE aus? Wie unterscheidet sie sich von den anderen Bereichen des Stadions? Hier stehen die fanatischsten Fans, von hier geht die Stimmung aus und schwappt auf die anderen Tribünen über, die ganze Kurve ist ein einziges Fahnenmeer in UNSEREN FARBEN ROT UND WEISS.

Richtig? Ihr werdet sagen, ich bin ein Träumer, oder jemand, der in der Vergangenheit lebt und die Entwicklung der letzten Jahre (Jahrzehnte) verpasst hat. Natürlich ist es ein Traum, wenn man sich die Südkurve in alter Stärke zurückwünscht. Wir wollen aber heute einen ersten Schritt machen, damit dieser Traum irgendwann Wirklichkeit wird. Und wir wollen diesen Schritt mit DIR ZUSAMMEN machen. Deswegen haben wir DIR heute eine Fahne mitgebracht, die wir Dir schen-



ken wollen. Natürlich macht das noch kein Fahnenmeer aus, natürlich wird dadurch die Südkurve nicht sofort wieder zu einer richtigen Fankurve. Aber es ist ein erster Schritt. Und wenn DU diesen Schritt mit uns machst, Dir heute eine Fahne bei uns holst, diese Fahne 90 Minuten schwenkst und beim nächsten Spiel wieder mitbringst und wieder und wieder ... dann sind wir einem ROT-WEISSEN FAHNENMEER einen Schritt näher gekommen. Wir können alleine keine Fankurve ausmachen, Du alleine auch nicht. ZUSAMMEN können wir das aber schaffen. Gestalte UNSERE SÜDKURVE mit! Komm runter zu uns und hol Dir DEINE Fahne ab.

**Es ist DEINE FAHNE –
Wir schenken Sie Dir.
Es ist DEINE KURVE –
SÜDKURVE MÜNCHEN**

Servus Südkurve, Servus 2008!

Traditionell schreiben wir im ersten SKB eines neuen Jahres immer unsere guten Vorsätze für das beginnende Jahr nieder. Dieses Jahr haben wir uns etwas vorgenommen, das wir alleine gar nicht erreichen können. Etwas, was keiner von uns alleine erreichen kann. Etwas, was wir nur GEMEINSAM, ALLE ZUSAMMEN erreichen können: DIE SÜDKURVE MUSS ZU ALTER STÄRKE ZURÜCKFINDEN. Dafür muss JEDER von uns, JEDER der in der SÜDKURVE steht, mit anpacken. An dieser Stelle sollten wir ALLE nicht länger die Verantwortung hin und her schieben, nicht mehr mit dem Finger auf irgendwen zeigen, sondern nach vorne schauen und alle zusammen an einer Vision SÜDKURVE arbeiten. Während der Winterpause haben wir uns mit der Führung des Club Nr. 12 und gesprächsbereiten Vertretern einiger aktiver Fanclubs aus der Südkurve zusammengesetzt und einen ersten Schritt in die Richtung dieser gemeinsamen Vision gemacht. Wir wollen diesen Weg weiter gehen, an dessen Ende wir wieder in einer Kurve stehen, die des Namen SÜDKURVE würdig ist. Natürlich ist klar, dass dies ein wechselseitiges(!) GEBEN und NEHMEN sein wird und MUSS! Aber selbst wenn wir in den organisierten Gruppen kooperieren und dadurch hoffentlich wieder besser harmonieren, haben wir nur eine Chance, unser Ziel zu erreichen, wenn DU mit uns gehst und mit uns träumst von UNSERER SÜDKURVE MÜNCHEN !!!

Die Schickeria hat sich in der Winterpause auch intern getroffen und sich entschieden, ihren Teil zu dieser Vision beitragen zu wollen. Damit es auch optisch mit unserer Kurve wieder etwas aufwärts geht, wollen wir EUCH heute 300 neue rot-weiße Fahnen schenken. Mehr dazu im Extra-Kasten. Lasst uns zusammen träumen, von einer neuen alten SÜDKURVE!

Letzten Samstag überschlugen sich dann die Ereignisse und das Losglück bescherte uns das erste richtige – kein ich-finanzieren-den-blauen-Untermietern-ihre-Stadionmiete- und ich-blamiere-mich-sportlich-bis-auf-die-Knochen-Gaudispiel – echte DERBY! Das erste DERBY seit vier Jahren, das erste K.O.-Spiel gegen den Lokalrivalen seit 40 Jahren! Das Herz schlug Purzelbäume, der Kopf fing an zu schmerzen, denkt man an den derzeitigen Zustand unserer Kurve. Diese Kopfschmerzen wurden noch multipliziert, als unsere Vereinsführung alles andere als ein glückliches Händchen bewies und die Karten für das anstehende Derby, das wichtigste Spiel seit Jahren, in den freien Verkauf gab, ohne wie bei jedem stinknormalen Heimspiel gegen beispielsweise Cottbus üblich Mitglieder und Fanclubs zu bevorzugen. Mittlerweile haben sich die blauen Nachbarn in allen Kategorien mit Karten eingedeckt und man muss nicht nur um den Heimspielcharakter dieses Spiels fürchten. Die sich durch die fehlende Fantrennung ergebenden Sicherheitsprobleme sollen durch ein massiges Polizeiaufgebot kompensiert werden. Wer dann am Ende der Dumme ist, steht jetzt schon fest.

Trotz allem sollte jedem echten SK'ler bei dem Gedanken an jenes Spiel das Herz höher schlagen, die Nächte schlaflos sein, an den Tagen nur das Derby Gesprächsthema sein. Wann, wenn nicht bei diesem Spiel, können wir beweisen, dass wir zusammen von unserer SÜDKURVE träumen.

Auf eine SÜDKURVE, die den Namen Kurve verdient und in den Farben ROT und WEISS strahlt!

Am 27. Februar ist wieder DERBY!

Bayern-Duisburg 0:0

Allein die Überschrift dürfte eigentlich schon genug Aufschluss geben über diesen Nachmittag. Torlos gegen Duisburg - es gibt während einer Saison sicherlich Spieltage, die einem wesentlich mehr Freude bereiten als dieser. Will man dann in seinem Artikel dann nicht auch noch genau das gleiche schreiben wie das, was eh schon in jeder Zeitung stand („Zu Saisonbeginn hätte man die noch mit mindestens drei Toren abgeschossen...“), ist das erstmal gar nicht so einfach. Soll man die These in den Raum stellen, dass ein Team, das etwas cleverer und zielstrebigter gekontert

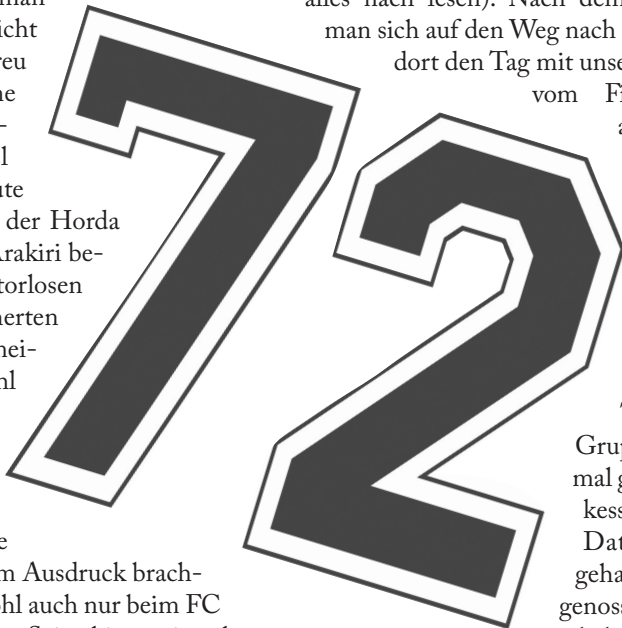
hätte als der MSV, heute durchaus auch drei Punkte hätte entführen können? Oder hätte man die Zebras vielleicht doch abgeschossen, wenn nur irgendwann irgendwie das 1:0 gefallen wäre? Sicher ist nur, dass der Duisburger Idrissou mit seiner dämlichen Roten Karte gegen Ende des Spiels große Teile des Publikums nochmal richtig aus seiner Lethargie riss und es sogar mal relativ emotional wurde. Passiert bei uns ja auch nicht allzu häufig. Geändert an der Quintessenz dieses Spiels (und damit indirekt auch an der dieses Berichts...) hat das aber auch nichts: Es fiel einfach kein Tor.

Hertha-Bayern 0:0

Was fällt mir zu den Auswärtsspielen in Berlin ein? Aus irgendeinem Grund spielen wir fast immer im Winter dort und dann endet das meist schlechte Spiel unentschieden. So wurde man dieses mal auch nicht enttäuscht (getreu dem Motto: The same procedure as every year). Zum Spiel konnten wir heute Gäste aus Jena von der Horda Azzuro und der HARakiri begrüßen. Trotz des torlosen Unentschieden sicherten wir uns die Herbstmeisterschaft, was wohl einige Idioten im Block nicht realisierten und mit Rufen à la „Wir haben die Schnauze voll“ ihre Freude zum Ausdruck brachten. Sowas gibt's wohl auch nur beim FC Bayern! Auf Berliner Seite hing, wie schon seit längerer Zeit, lediglich ein Spruchband im Unterrang: „Alle in einem Boot gegen prä-

ventives Stadionverbot“ (wer etwas zu den genauen Hintergründen erfahren will, kann auf der Homepage der Harlekins Berlin (www.hb98.de) unter der Rubrik „Mitteilungen“ alles nach lesen). Nach dem Spiel machte man sich auf den Weg nach Babelsberg, um dort den Tag mit unseren Bekannten

vom Filmstadtinferno ausklingen zu lassen. Danke für die Gastfreundschaft! Der Polizei gefiel das wohl nicht, so wurde ein Teil unserer Gruppe einfach mal grundlos eingekesselt. Mal wieder Datensammelwut gehabt? Trotzdem genossen wir die restlichen Stunden bis zur Heimfahrt noch.



Bayern-Thessaloniki 6:0

Nach der Auslosung hätte wohl keiner gedacht, dass es bei diesem Spiel noch um's Weiterkommen geht. Dementsprechend war man nach den zuletzt müden Kicks unserer Mannschaft gespannt, wie sie sich heute präsentieren würde. Zur Halbzeit stand es bereits 2:0 und von da an gab es Spitzenfußball zu sehen. Schließlich wurden die Griechen mit 6:0 abgeschossen. Heute fanden sich im Oberrang einige Fanclubs in einem Block zusammen und brachten sogar einiges an Klopapierrollen und Konfetti mit. Sah zu Spielbeginn sehr nett aus. Bleibt nur zu hoffen, dass solche eigentlich normalen und stimmungsfördernden Utensilien zukünftig öfter zum Einsatz kommen können und nicht wie leider all zu oft sinnlosen Verbote zum Opfer fallen. Super, wenn sich auch andere Fanclubs engagieren. Gespannt konnte man auch auf die Fans von Aris sein, leider enttäuschte der Gästeblock stimmungsmäßig. Nur ein paar mal zeigten die Griechen, welches Potenzial in ihnen steckt. Sehr nett war hingegen die Zaunbeflaggung anzuschauen. Mit Aberdeen in der nächsten Runde hat man eine durchaus lösbare Aufgaben zugewiesen bekommen. Man darf also frohen Mutes sein, was die Rückrunde angeht. FC Bayern, wie fahr'n nach Manchester!

Anmerkung:

Beim Spiel gegen Aris Saloniki hat uns der FC Bayern freundlicherweise 50 Freikarten zur Verfügung gestellt. Natürlich wollten wir mit diesen Karten etwas sinnvolles anfangen und haben sie deswegen an Menschen weitergegeben, denen es normalerweise nicht möglich ist, ein Spiel unserer FC Bayern zu sehen. Wir haben uns dabei an zwei Organisationen gewandt, mit denen wir bereits in der Vergangenheit positive Erfahrungen gemacht haben. Wir halten deren Arbeit für sehr wichtig und bemerkenswert. Wer sich

selber ein Bild machen will, kann sich die Infos über die beiden Gruppen durchlesen, die wir angehängt haben oder auch deren Hompages besuchen.

Die Freude dieser Leute über das Erlebnis im Stadion, darüber aus dem normalen, tristen Alltag zu kommen, den sie hier gezwungenermaßen haben, aber auch die Begeisterung für den FC Bayern bei einigen - einige waren mehr fußballbegeistert, andere wirkliche Bayernfans - war für uns beeindruckend.

An dieser Stelle vielen Dank an den FC Bayern, der das ermöglicht hat. Hoffentlich lassen sich solche Aktionen wiederholen.

BUNT KICKT GUT!

Bunt kickt gut! ist eine multikulturelle Straßenfußball-Liga in München. Die Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen verschiedener kultureller und nationaler Herkunft, die häufig in sehr schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen aufwachsen, mit der Straßenfußball-Liga eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben und Möglichkeiten von sozialem und kulturellem Miteinander zu eröffnen. Die Idee zu Bunt kickt gut! entstand aus der Betreuungsarbeit von Kindern und Jugendlichen in Münchner Gemeinschaftsunterkünften für Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber.

<http://www.buntkicktgut.de/>

KARAWANE MÜNCHEN

Die Karawane ist ein Zusammenschluss von Flüchtlingen und hier Geborenen, von Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen, die sich gemeinsam für die Rechte von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten hier in Deutschland engagieren. Einigen dürfte der Name jedoch nicht ganz unbekannt sein, denn beim letzten Kurt Landauer Turnier war die Karawane mit einer Mannschaft vertreten und es wurden erste Kontakte geknüpft ...

<http://caravaa.net/>

Wuppertaler SV-Bayern 2:5

Nach 41 viel zu langen Tagen Winterpause gings nun zumindest im DFB Pokal wieder los. Die Auslosung im letzten Jahr hatte uns ja bekanntlich den durchaus interessanten, da relativ unbekanntem Gegner Wuppertaler SV beschert. Leider führten irgendwelche Umbaumaßnahmen im Stadion am Zoo dazu, dass unsere Reise nicht nach Wuppertal gehen sollte, sondern in die ungeliebte, sterile Turnhalle in Gelsenkirchen bei BOCHUM! Nach einer rasanten Ankunft an der „Arena Allee“ gings rasch ins „Stadion“. Durch die schnelle Führung unserer Equipe war die Stimmung im Block durchaus in Ordnung–

vorallem das Zusammenspiel von Oben und Unten klappte schon ganz gut.

Auch das kurze aufmucken der Wuppertaler und das zwischenzeitliche 2:2 konnte der Stimmung keinen Abriss bereiten. Und unser Glaube an einen klaren Sieg war natürlich berechtigt – fertigte man die Herren vom WSV doch letztendlich mit 5:2 ab. So konnten wir uns gut gelaunt mit der Freude übers weiterkommen und der Gewissheit, dass die Auslosung vielleicht etwas großes hervorbringen könnte in Richtung Süden aufmachen.

„Wuppertaler- es geht nicht assozialer...“

Danke an alle Bochumer die an diesem Tag unsere Gäste waren !

Rostock-Bayern 1:2



Nach dem Pokalerfolg gegen Wuppertal sollte auch in der Bundesliga endlich wieder das Leder rollen. Für ein Gastspiel in Rostock gibt es sicherlich günstigere Termine als einen Freitag, aber was soll's. So machte sich am Morgen eine recht beachtliche Zahl an Mitgliedern auf den Weg gen Ostsee. Schließlich waren alle heiß, endlich ihrer Leidenschaft wieder freien Lauf zu lassen und 90 Minuten Vollgas für die Mannschaft zu geben. Zum Intro verteilten wir im unteren Teil des Blockes rot-weiße Folienschals, was ein recht gutes Bild abgab, letztendlich gegenüber dem restlichen Block aber etwas unterging. Das Zusammenspiel untereinander im Block klappte heute recht gut, sodass eigentlich immer gemeinsam gesungen wurde. So muss es sein! Jedoch ließen sich zwischen unserem Haufen und den Obenstehern ansonsten nur sehr wenige mitreißen, was das Gesamtbild etwas

hemmte. Wir zeigten noch ein Spruchband mit der Aufschrift „Ostseestadion“, da das Stadion in Rostock mittlerweile leider auch so einem 08/15-Kommerznamen weichen musste. Scheiß auf euer Business! In unseren Herzen werden die Namen immer existieren! Unsere Roten legten auf dem Platz auch recht gut los und führten somit zur Halbzeitpause völlig verdient mit 2:0, womit die Rostocker noch ganz gut bedient waren. Der Pausentee muss unseren Jungs dagegen wohl nicht so gut bekommen sein, konnten die Rostocker nach deren schnellen Anschlusstreffer noch für einigen Wirbel sorgen. Dabei sollte es aber letztendlich auch bleiben, womit wir die lange Heimreise mit nem Dreier im Gepäck wieder antreten konnten. Vielen Dank geht an dieser Stelle noch an unsere Gäste aus Bochum und Jena, sowie an unsere Sektion NBO, die zahlreiche Fahnen für dieses Spiel genäht hatte.



Ultrà in Concert III

08.12.07 Orangehouse / Feuerwerk mit Destination:Failure (Ska/Punk), the Donkeyshots (Ska) und Selcta Lista (Reggae/Dancehall DJ)

Bereits zum dritten mal sollten wir im Dezember 2007 unser „Ultrà in Concert“ veranstalten. Als Location konnte das Orangehouse im Feuerwerk gewonnen werden. Nach den beiden Vorgängerkonzerten mit Rock'n'Roll lastigen Punk- und OI! Punkbands, wollten wir diesmal bewusst eine etwas andere musikalische Richtung einschlagen. So wurden die beiden Münchner Skabands Destination:Failure und the

Donkeyshots, sowie mit Selecta Lista ein Reggae und Dancehall DJ organisiert. Die Vorbereitungen liefen bis auf die ein oder andere Hektik ganz gut, und so wurden reichlich Plakate und Flyer in der Stadt und im Stadion verteilt. Wir wollten mit dem Konzert nicht nur unseren Mitgliedern etwas bieten und den Zusammenhalt stärken, sondern auch mit anderen Bayernfans und Jugendlichen aus verschiedenen Subkulturen der Stadt zusammentreffen und ihnen eine Einblick in unsere Gruppe geben.

Am Konzerttag selbst machten sich dann unsere Mitglieder nach dem Duisburgheimspiel auf dem Weg zum Konzert. Das Orangehouse füllte sich langsam. Erfreulicherweise konnte man auch viele neugierige uns bis dato unbekannte Gesichter begrüßen. Das Konzert begann etwas verspätet, da wir zuerst noch einen Zivibullen vom Staatsschutz, deutlich machen mussten, dass er hier unerwünscht sei und mit ihm als „Gast“ das Konzert nicht beginnen würde. So wurde er hinausbegleitet

und es konnte losgehen.

Den Anfang machten die Jungs von Destination:Failure, welche innerhalb von zwei bis drei Lieder sofort das Publikum für sich gewonnen hatten und zu deren Musik gut eine Stunde lang ordentlich gepogt wur-



de. Dabei gab es kaum mal einen Durchhänger und so konnte dieser Auftritt mit der ein oder anderen gesanglichen Einlage unsererseits als Highlight abgehakt werden.

In der darauffolgenden kurzen Pause wurde das Ergebnis unseres Spieltagtippspiels bekannt gegeben. Der Sieger stammte aus den Reihen unserer Gäste der Horda Azzuro Jena und er spendete seinen Gewinn für unsere Repressionskasse. In einer kurzen Ansprache gab es freundschaftliche Worte an unsere Gruppe.

Danach ging es wieder weiter mit Musik. Es folgten die Donkeyshots. Sie wussten musikalisch absolut zu überzeugen. Leider war der erste Auftritt aber nur schwer zu toppen und bei vielen Besuchern war die Luft schon etwas raus. So gelang es ihnen durch ihren zwar abwechslungsreichen aber eher ruhigerem Sound nicht immer die Leute in Schwung zu bringen. Trotzdem zogen sie ihr Programm gut durch und so wurde zumindest zum Ende hin noch mal gut abgetanzt. Im Anschluss

zeigten sich beide Bands, für welche das Publikum Neuland darstellte, sehr zufrieden.

Den Abschluss stellte Selecta Lista aus Rosenheim da, wobei man bei über vier Stunden feinstem Reggae nicht von Ausklang reden konnten. Mit seinem schwungvollen wie chilligen Sound wurde die Tanzfläche noch mal gut gefüllt und bis zum Ende durchgefeiert.

Unser Dankeschön galt an diesem Abend all unseren Gästen speziell jenen, welche ohne Fußballbezug, trotz vereinzelt negativer Presse in der vergangenen Zeit den Weg zu unserem Konzert gefunden haben. Zudem ging



der Dank an unsere Freunde aus Jena für ihren Besuch und an alle musikalischen Acts für ihre Auftritte. Unsere Gedanken verweilten aber auch an diesem für unsere Gruppe sehr positiven Abend bei unseren ausgesperrten Freunden, welche aufgrund von sinnlosen Kontaktsperren nicht bei uns sein konnten.

27. Februar - Es gibt kein Rückspiel!

Das gilt für die Mannschaft und für uns Fans! Das erste Derby seit 4 Jahren (und hoffentlich das Letzte für die nächsten Jahre) steht an und damit DIE Chance zu zeigen, wer Herr im Haus ist. Das muss Motivation genug sein, ALLE zum DERBY!





HILFE! TELEFON
>> 0176/69250663

Fannotruf organisiert von uns für alle Bayernfans.

Ärger mit der Polizei oder den Ordnern? Ein Freund von Dir wird von der Polizei festgenommen, oder Du bist sogar selbst betroffen? Wenn Du Zeuge oder Opfer einer Festnahme oder eines Übergriffes wirst, solltest Du Dich an unser HILFE!-Telefon wenden, damit die notwendige Unterstützung (z.B. Kontakt zu einem Anwalt) organisiert werden kann. Wichtig ist: **WAS ist passiert, WER ist betroffen, WO und WANN hat der Übergriff stattgefunden.** Bitte notiere Dir die Nummer des HILFE!-Telefons und melde Dich im Ernstfall. Wenn keine akute Gefahr mehr besteht, wären wir Dir trotzdem dankbar, wenn Du uns den Vorfall oder Übergriff kurz in einer E-mail zusammenfasst und an repression@schickeria-muenchen.de schicken würdest, damit wir die Repressionen dokumentieren können.

Termine & Auswärtsfahrten

14.02.2008

Aberdeen FC - FC Bayern

17.02.2008

Hannover 96 - FC Bayern

21.02.2008

FC Bayern - Aberdeen FC

24.02.2008

FC Bayern - Hamburger SV

27.02.2008

DERBY!!!

Wer Interesse daran hat, mit Mitgliedern unserer Gruppe Auswärts zu fahren, kann uns einfach im Stadion oder an unseren Treffpunkten anreden.

**Du hast ein Stadionverbot bekommen?
Melde Dich bei uns, damit wir Dir helfen können:
repression@schickeria-muenchen.de**

Südkurven bladd! **online**

Ab jetzt informieren wir Euch auch regelmäßig per E-Mail über alles Wichtige & Neue aus der Kurve. Einfach gleich unsere Homepage besuchen und kostenlos abonnieren!



www.schickeria-muenchen.de